

Wetter: Örtlich Sonne, am Nachmittag Regen

Offenbach, 14.01.2014, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag scheint im Westen und Nordwesten örtlich noch die Sonne und es ist zunächst trocken. Nachmittags und abends gibt es dort von Westen her etwas Regen.

Sonst bleibt es meist stark bewölkt oder trüb, südöstlich einer Linie von Baden-Württemberg bis Südbrandenburg fällt zeitweise leichter Regen. Die Schneefallgrenze sinkt auf 800 bis 600 m. In Bayern gibt es gebietsweise auch gefrierenden Regen. Die Höchstwerte liegen zwischen 1 Grad stellenweise in Ostbayern und 8 Grad am Rhein. Der Wind weht nur schwach, an der See auch mäßig aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Mittwoch fällt von Bayern über Sachsen bis nach Brandenburg zeitweise leichter Regen, die Schneefallgrenze sinkt dabei auf etwa 300 bis 400 m. Von Westen her lassen die Niederschläge dort zum Morgen hin allmählich nach. Der leichte Regen in der Westhälfte zieht allmählich ostwärts, im Nordosten bleibt es aber meist noch trocken. In der zweiten Nachthälfte lockern auch im Westen die Wolken wieder auf. Die Tiefstwerte liegen zwischen 4 Grad an der Nordsee und bis -2 Grad in Südostbayern, gebietsweise ist mit Glätte zu rechnen. Am Mittwoch gibt es nach Osten zu noch zeitweise leichten Regen, im Bergland Schnee. Die Niederschläge dort klingen allmählich aber ab. Sonst ist es teils aufgelockert bewölkt, teils neblig trüb, vor allem Richtung Alpen kommt auch mal die Sonne durch. Im und Nordwesten Westen werden die Wolken aber bald wieder dichter und nachfolgend fällt am Nachmittag von Westen her zeitweise Regen. Die Höchstwerte liegen zwischen 0 Grad stellenweise im ostbayerischen Bergland und 8 Grad am Oberrhein. Der Wind weht schwach, im Westen teils mäßig aus südlichen Richtungen. An der Nordsee und im Bergland gibt es einzelne starke bis stürmische Böen aus Süd bis Südost. In der Nacht zum Donnerstag weitet sich der Regen allmählich ostwärts aus. Im äußersten Osten und Süden bleibt es aber meist noch trocken und teils aufgelockert bewölkt, teils neblig-trüb. Vor allem im Mittelgebirgsraum kann es auch Regen mit Glatteisbildung oder Schneefall geben. Die Tiefstwerte liegen im Westen und Norden zwischen 5 und 1 Grad, sonst zwischen 2 und -4 Grad, an den Alpen auch darunter. Am Donnerstag scheint in Richtung Alpen die Sonne, auch in der Lausitz kann zeitweise die Sonne durchkommen. Sonst bleibt es oft stark bewölkt bis bedeckt, in Ostbayern gebietsweise auch neblig-trüb. Gebietsweise regnet es zeitweise, insbesondere im Norden und Westen. Die Höchstwerte liegen zwischen 0 Grad bei Dauernebel in Ostbayern und 10 Grad am Oberrhein. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Westen und Norden teils frisch aus Süd bis Südost. An der See und im höheren Bergland sind starke, in exponierten Lagen auch stürmische Böen möglich. Auf den Alpengipfeln kann es später Sturmböen geben. In der Nacht zum Freitag regnet es im Südwesten und Westen sowie im Norden zeitweise, in Richtung Nordosten sind auch Schneeflocken dabei oder es gibt gefrierenden Regen. In Sachsen und Bayern ist es hingegen meist trocken. Gebietsweise lockern die Wolken dort auf, teils gibt es aber auch Nebel und Hochnebel. Die Tiefstwerte liegen zwischen 7 Grad im Westen und bis -2 Grad im Südosten, bei längerem Aufklaren bei -5 Grad. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-28377/wetter-oertlich-sonne-am-nachmittag-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619